

# „Käthe ist bunt“

Bei der Projektwoche am Käthe-Kollwitz-Gymnasium stehen Flüchtlinge im Mittelpunkt

Schüler und Lehrer des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums kochen mit jugendlichen Asylbewerbern oder machen gemeinsam Sport. „Käthe ist bunt“ heißt das Motto der Projekttag. Die zahlreichen Aktivitäten wurden am Donnerstag bei einem Sommerfest vorgestellt.

Im Mittelpunkt stand die Begegnung von verschiedenen Kulturen und die Vielfalt in der Welt. 54 Projekte wurden innerhalb von drei Tagen durchgeführt. Sie hatten alle etwas mit dem Motto zu tun. So gab es das Projekt „Theater ist bunt“, ein Improvisationstheater von Schülern der siebten und achten Klassen. Hier wurden verschiedene Stücke und anschließend frei improvisierte Darbietungen aufgeführt.

Bunt gemalt wurde beim Projekt „Unsere Welt wie gemalt“ von Schülern der fünften Klassen. Sie fertigten ein Wandgemälde an, das die Welt in vielen Farben zeigt.

Dass das KKG bunt im Sinne von vielfältig und offen gegenüber anderen Kulturen ist, wurde in vielen Projekten thematisiert. Hier vor allem das Projekt „Welcome“ von Schülern und Schulleiter Mervyn Whittaker. Dabei trafen sich Schüler und Direktor mit Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern, die im KKG zur Schule gehen. Sie lernten sich bei alltäglichen Dingen wie Einkaufen, Kochen und Sport ungezwungen kennen. Mit Flüchtlingen gekocht wurde auch im Projekt „Kochkulturen“. Im Vorder-



Das Improvisationstheater beim KKG-Schulfest.

FOTO: LINZMEIER-MEHN

grund stand das gegenseitige Bekochen und der Austausch von Rezepten. Diese konnten sich interessierte Besucher auch mitnehmen.

Das Ergebnis des Projekts „Käthe international“ ist ein Film, in dem Schüler des KKG mit ausländischem Elternteil erzählen, wie sie nach Neustadt gekommen sind. Sie sprechen erst deutsch und dann in der Sprache ihres ausländischen Elternteils. Hier waren viele Sprachen vertreten, von

estnisch bis indisch. „Das Käthe ist bunt“ passte auch zum Projekt „Poetry Slam“, das von Schülern der Klassenstufe elf durchgeführt wurde. Die von den Schülern vorgetragenen Texte waren gesellschaftskritisch. So ging es unter anderem um die Auseinandersetzung mit Flüchtlingen in Deutschland und die Vorteile von Vielfalt in einem Land. Wie bunt im Sinne von vielfältig das KKG wirklich ist, zeigt eine Umfrage der Schülerzeit-

ung „Klartext“, die am Donnerstag vorgestellt wurde. Danach wurden elf Prozent der Befragten im Ausland geboren, deren Eltern aus 26 verschiedenen Ländern kommen. Deutlich wird auch, dass sich das Integrationsgefühl der Befragten von den Großeltern bis zur heutigen Generation stetig verbessert hat. Dennoch fühlen sich 40 Prozent der Schüler sowohl zu Deutschland als auch ihrem Elternland zugehörig. |mhe